

HOLOSAN®

— 5G ESMOG protect+

5G – eine weitere Belastung für uns Menschen

5G sowie WLAN und weitere künstlich erzeugten elektromagnetischen Schwingungen bzw. elektromagnetische Felder können unter bestimmten Voraussetzungen die natürlich vorkommenden elektromagnetischen Felder – die Evolutionsparameter sind und der Orientierung und Steuerung von Körperfunktionen dienen – stören oder blockieren [1].

Dass elektromagnetische Felder einen großen Einfluss auf die Gesundheit des Menschen und seine Umwelt nehmen können, haben in der Vergangenheit bereits unzählige anerkannte Wissenschaftler und Mediziner belegen können. In den Studien und Berichten der Kompetenzinitiative [2, 3], der BioInitiative Working Group [4], der Europäischen Umweltagentur [5], des Bundesamtes für Umwelt BAFU Schweiz [6], der IARC (WHO) [7], des National Institute for the Study and Control of Cancer and Environmental Diseases [8] sowie weiteren international anerkannten Forschungseinrichtungen, wird eingehend und detailliert auf die möglichen gesundheitlichen Auswirkungen von künstlichen, elektromagnetischen Feldern auf den Menschen eingegangen.



Wir haben zum Schutz gegen 5G und weitere Belastungen künstlichen Elektromogs unser **HOLOSAN 5G ESMOG protect+** entwickelt das auf Basis des seit zig Jahren bekannten Superpositionsprinzip [9] arbeitet. Superpositionsprinzip (Interferenz): die Überlagerung von Schwingungen bzw. Feldstärken ergibt sich als geometrische Summe der Teil-schwingungen bzw. Teilfeldstärken.

Mit unserem **HOLOSAN 5G ESMOG protect+** wird unsere neutralisierende Schwingung mit der elektromagnetischen Schwingung des 5G WLAN überlagert und daher wird die künstlich erzeugte elektromagnetische Schwingung neutralisiert und ist nicht mehr belastend für uns Menschen.

- [1] WARNKE, Dr. rer. nat. U.: „The potential dangers of electromagnetic fields and their effect on the environment“ Joint Hearing beim Council Of Europe am 17.09.2010
- [2] HECHT, Prof. med. K.: „Zu den Folgen der Langzeiteinwirkungen von Elektromog“ Schriftreihe (Heft Nr. 6) der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.
- [3] WARNKE, Dr. rer. nat. U., HENSINGER, P.: „Steigende „Burn-out“-Inzidenz durch technisch erzeugte magnetische und elektromagnetische Felder des Mobil- und Kommunikationsfunks“ umwelt-medizin-gesellschaft 01/2013
- [4] BioInitiative Working Group; „BioInitiative Report 2012 – A Rationale for Biologically-based Exposure Standards for Low-Intensity Electromagnetic Radiation „<https://bioinitiative.org/2012>, (Abrufdatum: 30.9.2021)
- [5] European Environment Agenca: „Late lessons from early warnings“ EEA-Report 01/2013 ISSN 1725-9177
- [6] Schweizerische Eidgenossenschaft; „Hochfrequente Strahlung und Gesundheit – Bewertung von wissenschaftlichen Studien im Niedrigdosisbereich.“ Schriftreihe 22/07 Bundesamt für Umwelt BAFU, Bern 2007
- [7] IARC Monograph Volume 102; „Non-ionizing Radiation, Part 2: Radiofrequency Electromagnetic Fields“ International Agency for Research on Cancer, Lyon 2013
- [8] Ramazzini Institue ICEMS Monograph Volume 5 „Non-Thermal Effects And Mechanisms Of Interaction Between Electromagnetic Fields And Living Matter“ National Institute fo rthe Study and Control of Cancer and Environmental Diseases „Bernardino Ramazzini“ Bologna 2010
- [9] E.Philippow, Taschenbuch Elektrotechnik, Band 1
- [10] HOLOSAN 5G Esmog protect wird unter CE Auflagen in Deutschland produziert ist patentiert und EMV controlled

[www. 5G-protect.com](http://www.5G-protect.com)